

## Ab nach Baar und auf den Michel

**Am nächsten Sonntag, 21. April, um 16 Uhr endet das offizielle Zeitfenster der ersten Trophy-Etappe. Ab Montag stehen die Zeitmessgeräte in Baar, wo sich die Teilnehmenden auf neue Strecken freuen dürfen, und in Root.**

Es ist einfach fantastisch, wie aktiv die Community der Zugerberg Finanz Trophy in die Saison gestartet ist und das Jubiläumsangebot der offenen Strecken rege nutzt. Am letzten Sonntagabend, sprich drei Wochen nach dem Start, gab die Statistik folgende Informationen preis: Insgesamt knapp 5000 Starts und über 31'000 zurückgelegte Kilometer. Bereits acht Teilnehmende, die starke 10'000 Höhenmeter absolviert und damit die Höhenmeter-Challenge geschafft haben und mit Kathryn Watson, Armin Kirchofer und Cielo Arnold drei Super-Bewegungsfreudige, die schon über 400 Kilometer zurückgelegt haben!

Am nächsten Wochenende zieht die Trophy nun offiziell weiter, das heisst die Zeitmessgeräte stehen ab Montag in Baar und in Root. Kilo- und Höhenmeter können weiterhin auf allen Etappen (ausser Menzingen) gesammelt werden. Wer sich jedoch in einer Kategorie der Gesamttrajektorie einreihen will, muss die Strecke in der entsprechenden Sportart noch bis am Sonntag um 16 Uhr in Steinhausen oder am Horben zurücklegen. Sonst ist dieser Zug abgefahren.

### Neue Strecken in Baar

Infolge Bauarbeiten gibt es in Baar neue Strecken. So sind die kultigen

Cross-Tracks vorerst Geschichte. Sämtliche Strecken sind neu kürzer und mit deutlich weniger Höhenmetern gespickt: Die kurze misst 2,5 km mit 20 Höhenmetern, die mittlere 5,4 km mit 60 HM und die lange 9,4 km mit immer noch knackigen 240 HM. Mit schon 120 Starts ausserhalb des offiziellen Zeitfensters haben die Strecken die Feuer- taufe bereits bestens bestanden. Dies war beim Klassiker im Rontal schon vor Jahren der Fall, nicht nur Tausende Trophy-Sportler und Sportlerinnen haben die Michelstrecke getestet und für wiederholungswürdig befunden. 2015 nahmen auch die Tour de Suisse Teilnehmer die 3,7 km und 340 Höhenmetern unter die Räder. Wer die Strecke zu Fuss absolviert, tut dies auf dem 3,4 km langen Weg durch den Wald. Und auch hier zählen die Organisatoren seit Trophy-Start bereits 140 Teilnehmenden. PD

[www.zugerbergfinanz-trophy.ch](http://www.zugerbergfinanz-trophy.ch)



Die Zugerberg Finanz Trophy zieht weiter. Ab Montag, 22. April, stehen die Zeitmessgeräte in Baar und in Root. Foto: zvg

## Unbewohntes Riegelhaus in Vollbrand

In einem Wohnhaus ist in der Nacht auf Freitag, 12. April, ein Feuer ausgebrochen. Ein Grossaufgebot der Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf andere Liegenschaften verhindern. Verletzt wurde niemand.

Kurz vor 2.30 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei die Meldung ein, dass auf einem Landwirtschaftsbetrieb im Gebiet «Deibüel» in der Gemeinde Baar, ein unbewohntes Riegelhaus in Brand geraten sei. Beim Eintreffen der umgehend ausgerichteten Einsatzkräfte war das Haus bereits in Vollbrand. Der Feuerwehr Baar, die mit einem Grossaufgebot im Einsatz stand, gelang es, das Feuer unter Kontrolle zu bringen und ein Übergreifen auf weitere Gebäude zu verhindern. In der Folge konnten die Flammen eingedämmt und anschliessend gelöscht werden. Dafür mussten aber Teile des Riegelhauses abgerissen werden.

### Stützpunktfeuerwehr hilft mit Löschwasser aus

Bei der Brandbekämpfung stellte die knappe Löschwasserversorgung eine Herausforderung für die Feuerwehr dar. Aus diesem Grund wurde durch die Stützpunktfeuerwehr Zug (FFZ) ein schwerer Wassertransport über eine Länge von rund 1.5 Kilometer verlegt.

Durch den Rettungsdienst Zug wurden vor Ort zwei erwachsene Personen medizinisch untersucht. Beide blieben unverletzt und mussten nicht ins Spital eingeliefert werden. Auch Tiere kamen keine zu Schaden.

Die Zuger Polizei hat die Ermittlungen im Zusammenhang mit der Brandursache aufgenommen. Der



Personen und Tiere wurden beim Brand in Baar nicht verletzt. Der Sachschaden an dem Gebäude ist aber gross. Foto: zvg

durch das Feuer entstandene Schaden ist beträchtlich.

Im Einsatz standen gesamthaft rund 105 Angehörige der Feuerwehr Baar sowie der Stützpunktfeuerwehr Zug (FFZ), des weiteren der Rettungsdienst Zug mit mehreren Einsatzfahrzeugen, Mitarbeitende des Feuerwehrinspektorats und der Zuger Polizei.

### Mit 43 Stundenkilometern zu viel durch die 30er-Zone

Am Dienstagabend, 2. April, kurz vor 23 Uhr, hat eine semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage auf der Mühlegasse in der Gemeinde Baar, einen Motorradfahrer registriert, der mit einer Netto-Geschwindigkeit

von 73 km/h unterwegs war. Der Lenker überschritt somit die auf diesem Streckenabschnitt erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h um 43 Stundenkilometer.

Die Ermittlungen der Zuger Polizei ergaben, dass es sich beim Fahrer um einen 18-jährigen Mann handelt. Er zeigte sich in der Befragung geständig und kooperativ. Der Lernfahrausweis wurde ihm zuhanden der Administrativbehörde (Strassenverkehrsamt) abgenommen.

Aufgrund der begangenen Geschwindigkeitsüberschreitung handelt es sich um ein Raserdelikt. Die Staatsanwaltschaft des Kantons Zug hat daher ein Strafverfahren eröffnet. RC

Die Welt, die wir uns morgen wünschen, beginnt damit, wie wir heute handeln

Mars Schweiz AG | Neudorfstrasse 4 | 6340 Baar

**MARS**  
Schweiz

CATSAN	Pedigree	Balisto	Maltesers	SNICKERS	Airwaves	m&m's
Frolic	BE-KIND	PERFECT FIT	exelcat	Miracoli	Ben's Original	whiskas
Sheba	BOUNTY	Hubba Bubba	Ebly	sugus	Mars	TWIX
MARS Schweiz	CELEBRATIONS	Cesar	ROYAL CANIN	MilkyWay	Dreamies	Skittles